

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Sechs Gesänge für vier Männerstimmen**

oder Sopran, Alt, Tenor und Bass

1tes Heft

**Kreutzer, Conradin**

**Mainz, 1827**

3. Heimweh

[urn:nbn:de:bsz:31-231110](#)

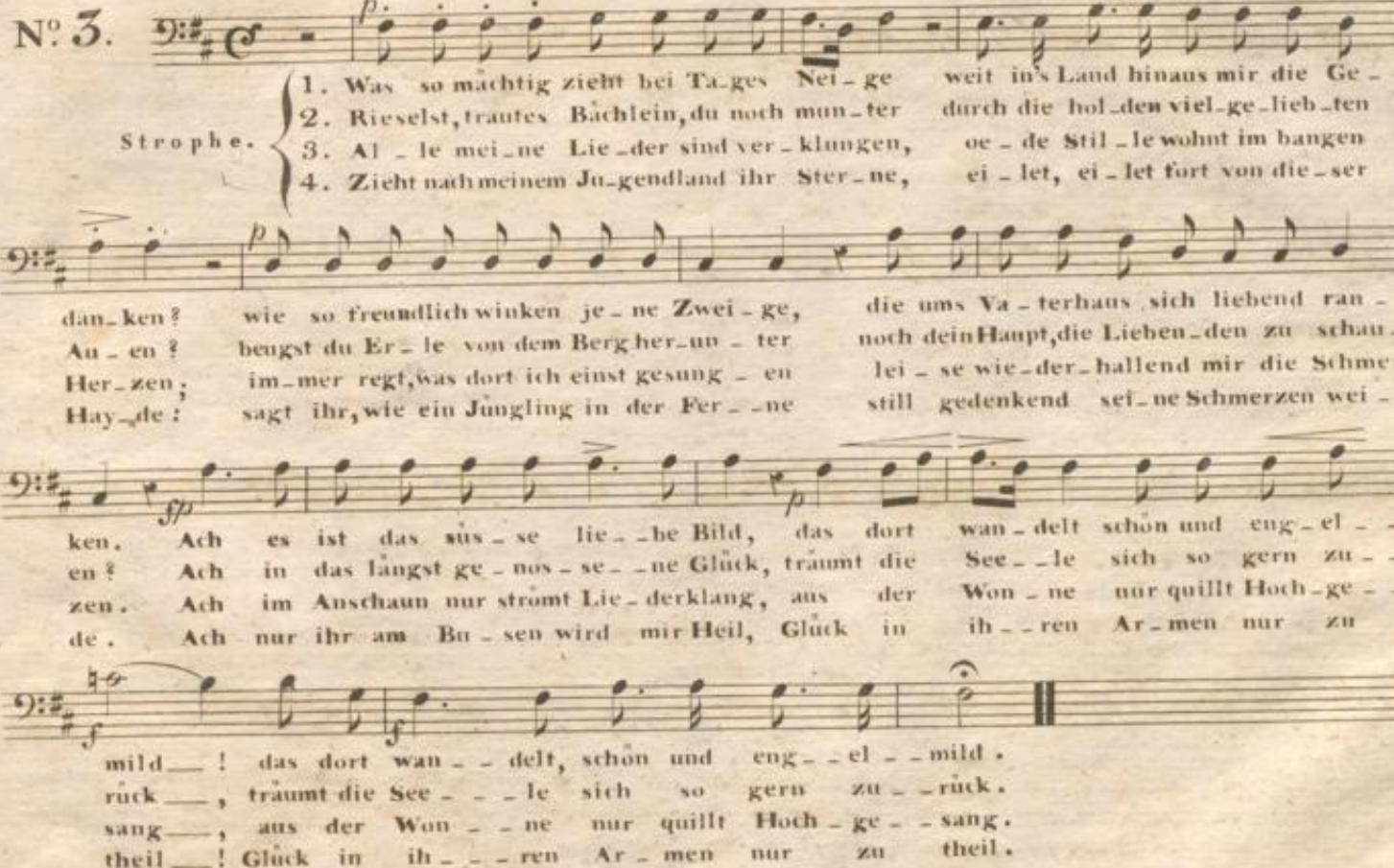
BASSO I<sup>mo</sup>

Langsam.

Heimweh.

von Carl Breidenstein.

5

Nº 3. 

**Strophe.**

1. Was so mächtig zieht bei Ta-ges Nei-ge-  
2. Rieselst, trautes Bächlein, du noch mun-ter  
3. Al-le mei-ne Lie-der sind ver-klung-en,  
4. Zieht nach meinem Ju-gendland ihr Ster-ne,

weit in's Land hinaus mir die Ge-  
durch die hol-den viel-ge-lieb-ten  
oe-de Stil-le wohnt im bangen  
ei-let, ei-let fort von die-ser

dan-ken? wie so freundlich winken je-ne Zwei-ge,  
Au-en? beugst du Er-le von dem Berg her-un-ter  
Her-zen; im-mer regt, was dort ich einst gesung-en  
Hay-de: sagt ihr, wie ein Jüngling in der Fer-ne

die ums Va-terhaus sich liebend ran-  
noch dein Haupt, die Lieben-den zu schau-  
lei-se wie-der-hallend mir die Schmer-  
still gedenkend sei-ne Schmerzen wei-

ken. Ach es ist das sus-se lie-be Bild, das dort wan-delt schön und eng-el-  
en? Ach in das längst ge-nos-se-ne Glück, träumt die See-le sich so gern zu-  
zen. Ach im An-schaun nur strömt Lie-derklang, aus der Won-ne nur quillt Hoch-ge-  
de. Ach nur ihr am Bu-sen wird mir Heil, Glück in ih-ren Ar-men nur zu

mild\_\_! das dort wan-delt, schön und eng-el\_\_mild\_\_  
rück\_\_, träumt die See-le sich so gern zu-rück.  
sang\_\_, aus der Won-ne nur quillt Hoch-ge-sang.  
theil\_\_! Glück in ih-ren Ar-men nur zu theil\_\_